

Bestimmung der Trinkwasserhärte

Abgesehen von Sonderfällen z.B. Wasser für technische Zwecke, ist eine Trinkwassernachbehandlung nicht notwendig.

Doch ab einer Trinkwasserhärte von ca. 35° fH sollte eine Teilenthärtung vorgenommen werden, doch dabei soll eine Resthärte von ca. 1.5 mmol/l bzw. 15° fH nicht unterschritten werden.

1° fH = 10 mg CaCO₃/l

10° fH = 1 mmol

1 mmol = 100 mg CaCO₃/l

° fH = französische Härtegrade

° dH = deutsche Härtegrade

CaCO₃ = Kalziumkarbonat

Die Härte des Wassers bestimmt man mit einem Tritriermittel von Christ Aqua. Ich konnte diesen Wasser Härtetest bei uns zuhause selbst durchführen.



1 Schritt: Man füllt in das beigegebene Gefäss kaltes sauberes Leitungswasser z.B. aus der Küche.



2 Schritt: Dann nimmt man das Tritriermittel, und tropft so lange in das Wasser bis die Farbe von rot/braun auf grün umschlägt und zählt dabei die Tropfen die es gebraucht hat.

Bestimmung der Härte: So viele Tropfen das es gebraucht hat sind es jetzt französische Härtegrade z.B. 25 Tropfen = 25° fH

| Gesamthärte in °fH | Gesamthärte in mmol/l | Bezeichnung |
|--------------------|-----------------------|---------------|
| •0 bis 7 | 0 bis 0.7 | sehr weich |
| •7 bis 15 | 0.7 bis 1.5 | weich |
| •15 bis 25 | 1.5 bis 2.5 | mittelhart |
| •25 bis 32 | 2.5 bis 3.2 | ziemlich hart |
| •32 bis 42 | 3.2 bis 4.2 | hart |
| •grösser als 42 | grösser als 4.2 | sehr hart |

Bei uns im rechten Zulgebiet habe ich 33° französische Härtegrade gemessen, das Wasser ist also ziemlich kalkhaltig in unserem Gebiet.

Das merkt man meistens wo das Wasser erhitzt, verdampft oder verdunstet wird, am besten sieht man es bei Wassererwärmern, Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen oder Brausenköpfen darum sollte man es häufiger warten.

